

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe

Band: 12 (1909)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

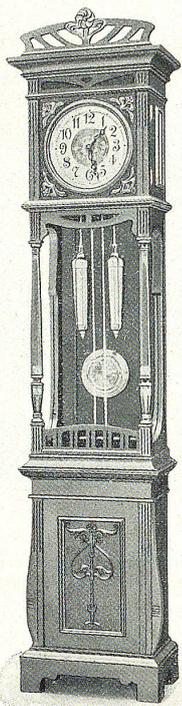
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



J. Schweizer Uhrmacher

Mitglied und Vertreter der „Union Horlogère“,
Fabrikations- und Handels-Gesellschaft,
Biel, Genf, Glashütte i. S.

Uhren- und Bijouterie-
Handlung

Marktplatzecke o Metzgergasse 1

St. Gallen

Taschenuhren
Zimmeruhren

Weckeruhren
Hausuhren

Gold-, Silber-, Fantasie-
und Trauer-Bijouterie.

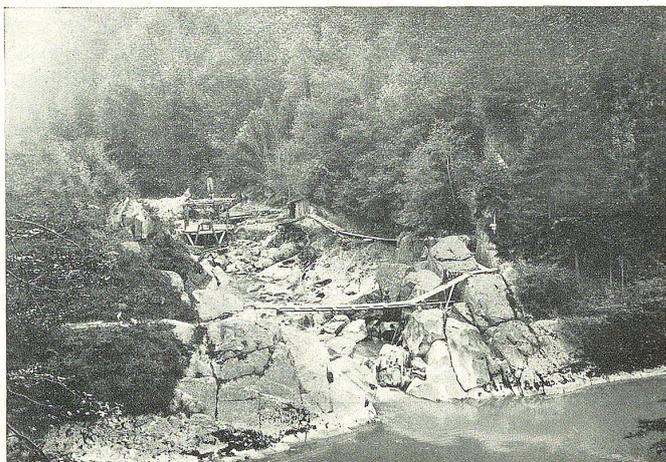
Marke Furtwängler

Reparaturen an Präzisionsuhren jeder Art prompt.

Die neue Gmündertobel-Brücke.

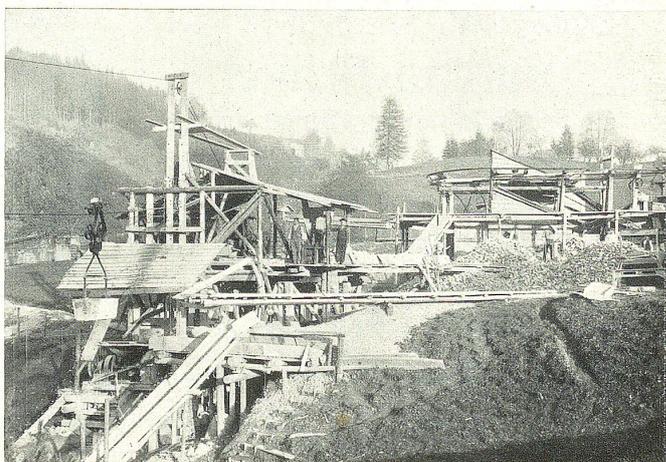
Die technisch und landschaftlich sehr bemerkenswerten älteren Brücken über die Sitter in der Nähe unserer Stadt sind durch zwei neue, der modernen Technik durchaus entsprechende Kunstbauten ergänzt worden, von denen die das Sittertobel zwischen Stein und Gmünden in einem gewaltigen Bogen überspannende Brücke vor wenigen Wochen dem Verkehr übergeben wurde, während die andere beim Kubelwerk noch im Bau begriffen ist und der neuen Bodensee-Toggenburgbahn zudienen soll.

Mit lebhaftem Interesse hat insbesondere auch unsere städtische Bevölkerung die kühne Anlage und allmähliche Vollendung der Gmündertobel-Brücke, die der Nachbarkanton Appenzell A.-Rh. an Stelle der alten, nicht mehr genügenden eisernen Brücke errichten ließ, verfolgt, so daß es nur angezeigt erschien, diesem bedeutenden Bauwerke in unserer Jahresmappe ein Plätzchen anzuweisen und die Anlage der Brücke in einigen Bildern nach photographischen Aufnahmen darzustellen.



Ladestation der Kiestransportbahn.

Die neue Gmündertobel-Brücke ist aus armiertem Beton, dessen Steinmaterial dem Bett der Sitter entnommen wurde, erstellt und erhebt sich über dem romantischen Sittertobel in einer Höhe von 70 Meter; die Gesamtlänge beträgt 172 Meter. Die Brücke besteht in einem großen Bogen von 79 und in sechs kleineren Bogen von je 10,25 Meter Spannweite. Die Fahrbahn hat eine Breite von 5,70 Meter und beidseitige Trottoire von je 0,60 Meter Breite. Begonnen wurde mit den vorbereitenden Arbeiten von der Unternehmung, der Firma *Froté, Westermann & Co.* in Zürich und St. Gallen, am 5. März 1907 und am 26. gleichen Monats konnte mit Ausheben der Fundamente für das große Leergestüt und alsdann mit Betonieren desselben angefangen werden.



Transportanlage: Abladestation.

J. OSTERWALDER

: Nachfolger von Carl Graf Sohn :

Buchbinderei □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
mit elektr. Betrieb. □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Haldenstrasse No. 11 □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
≡ Telephon No. 354 ≡ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Cartonnage und □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Musterkartenfabrik □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
No. 4 Haldenhof No. 4 □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □
≡ Telephon No. 1327 ≡ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

**Spezialitäten: Musterbücher
und Musterkarten**

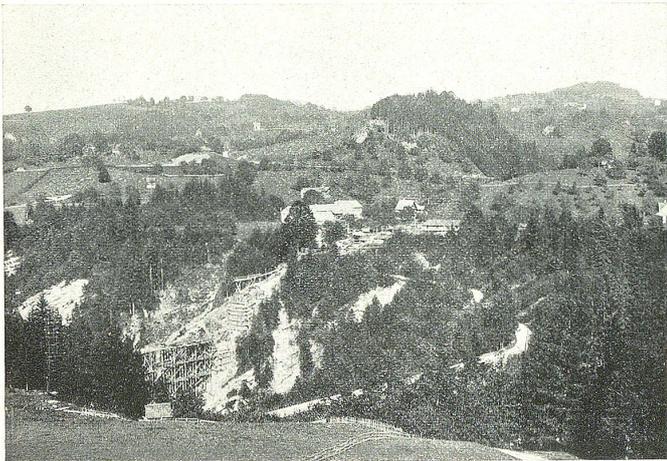


Neueste Maschinen
für Buchbinderei
und Cartonnage

Prompte Bedienung bei mässigen Preisen

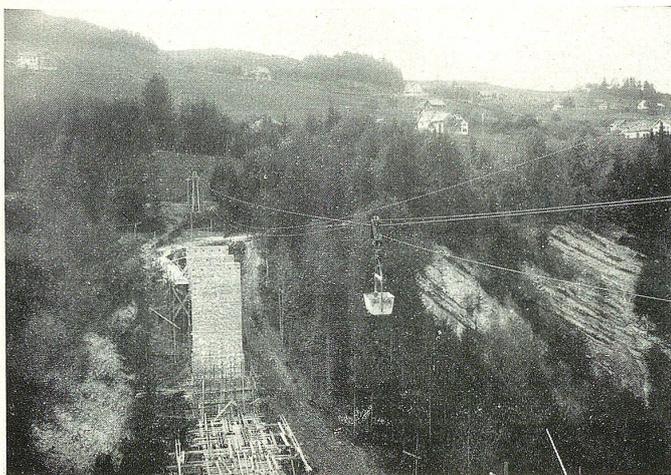
Der Kies und Sand für die dauernden Betonarbeiten wurde, wie bereits bemerkt, aus der Sitter mittelst einer 640 Meter langen Schwebbahn bezogen, welche das Material von der 70 Meter entfernt liegenden Ladestation aus dem Tobel heraufzubefördern hatte. Auf unserem ersten Bildchen ist diese Ladestation neben dem wilden Flußbett, wenn auch etwas klein, doch orientierend dargestellt. Von dieser Station führte ein Rollbahngleise von etwa 800 Meter Länge durch das wilde Tobel flußaufwärts zu den Kiesbänken. Mit der Schwebbahn wurden insgesamt 8400 m³ Material befördert. Die Leistungsfähigkeit per Tag betrug 70 m³. Auf unserer zweiten Abbildung ist von dieser Transportanlage ein Teil der Abladestation ersichtlich.

Die Beförderung und Einbringung des fast durchwegs mit Maschine gemischten Betons geschah ebenfalls mit einer Luftseilbahn. Die Ladestation, wo auch die Betonmischmaschine und der Steinbrecher aufgestellt worden, ist auf der zweiten Abbildung zu sehen, nebst Wagen und Gehänge der Bahn. Noch besser sind diese letzteren auf der untenstehenden Illustration ver-



Umgebung der Brücke, Leergerüst im Bau.

anschaulicht. Das große Leergerüst für den Mittelbogen, das vom 11. Juni bis 2. Dezember 1907 aufgeführt wurde, ist auf dem nächsten Bilde ersichtlich. Dieses Leergerüst erforderte an Holz 1350 m³ und an Schrauben und Eisenteilen 47,000 Kilogramm. Am 16. Mai wurde der Bogen mit seinen 1100 m³ Betoninhalt, welcher zu Zweidrittel aus nur blauen, gebrochenen Kalksteinen aus der Sitter besteht, geschlossen. Von der überaus soliden Arbeit des Leergerüsts und der Gerüstung über dem Bogen kann man sich einigermaßen überzeugen auf dem umstehenden Bilde. Dank dieser soliden Anlage und der getroffenen Maßnahmen und Vorsicht ist das gefährvolle Unternehmen wohl auch vor ernstern Unfällen bewahrt worden.



Luftseilbahn für den Transport von Beton.

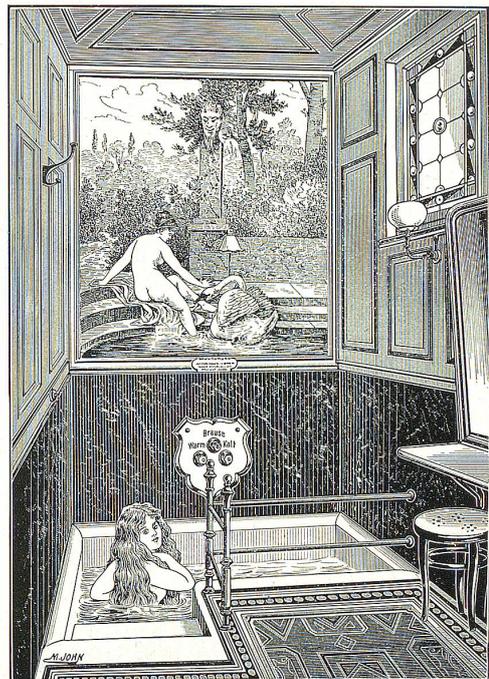
f. Seifert

Bad- und Waschanstalt

Rorschacherstraße, am Stadtpark

Telephon No. 808

Telephon No. 808



Ein Badecabinet.

Die **Badanstalt** ist eine der **schönsten der Schweiz**, sie enthält nur **elegante Kachelbäder** — keine Blechwannen —, die von den Herren Ärzten als das **Reinlichste** anerkannt sind. **Jedes Bad** ist mit **kalter** und **warmer Douche** versehen. Preis 1 fr. per Bad inkl. Wäsche. Im Abonnement: 12 Bäder 10 fr.

Ich führe jetzt auch die feinen **Seifen und Parfümerien**

von dem kais. königl. Hoflieferanten **Lohse** in Berlin zu billigsten Preisen.

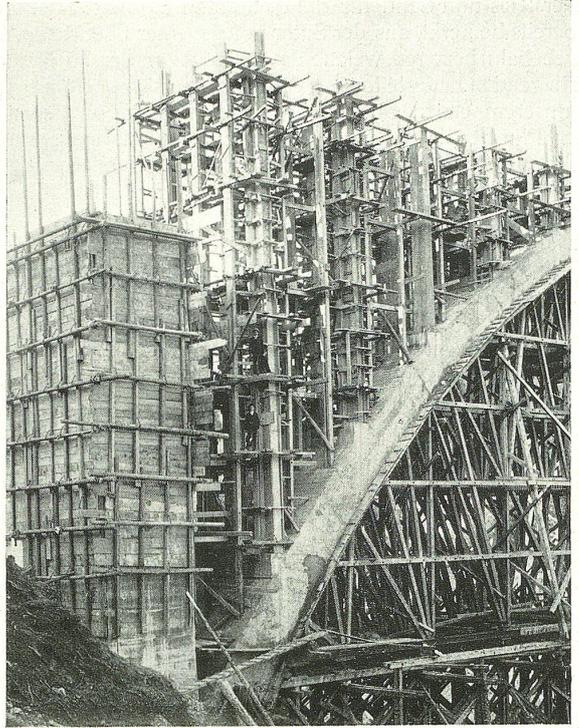
Meine **Waschanstalt**, seit 25 Jahren im Betriebe, ist mit den **neuesten Maschinen** in der **Wäscherei** und **Glätterei** versehen und besitzt **gut ventilierte Trockenräume**, so daß ich den weitgehendsten Anforderungen entsprechen kann, auch liefere ich **ganze Familienwäschen billiger**, als dieselben im **Haus zu stehen** kommen. **Solide Behandlung** und die **billigsten Preise** werden zugesichert. Die **Wäsche** wird **abgeholt** und **wieder kostenlos** zugestellt.

f. Seifert, Bad- u. Waschanstalt
St. Gallen, am Stadtpark.



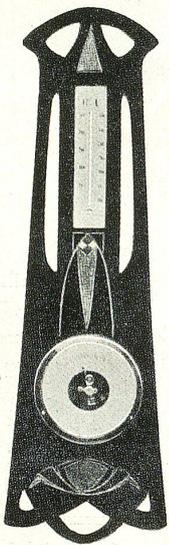
Leergerüst für den Hauptbogen der Brücke.

Am 1. August wurde das Leergerüst unter dem Bogen gelöst und der Bogen somit auf seine eigenen Füße gestellt. Die Senkung des Scheitels ergab bei dieser Freimachung maximal nur 5 mm. Sofort nach der Lösung wurde dann auch mit Wegnehmen



Leergerüst der Brücke und Gerüstung über dem Bogen.

des Leergerüsts begonnen. Auf unserem letzten Bilde ist die fertige Brücke mit dem unteren Teil des Holzgerüsts ersichtlich. Am 3. November d. Js. wurde dieselbe dem Verkehr übergeben. Die Brücke, außer dem Leergerüst, benötigte insgesamt 7000 m³



G. GROSSENBACHER

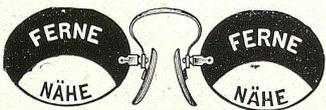
OPTIK ✻ MECHANIK

NEUGASSE ■ ST. GALLEN ■ TELEPHON

Optische Gegenstände aller Art

Thermometer ◦ Barometer ◦ Brillen ◦ Pince-nez ◦ Feldstecher und Operngläser bester und bewährtester Systeme

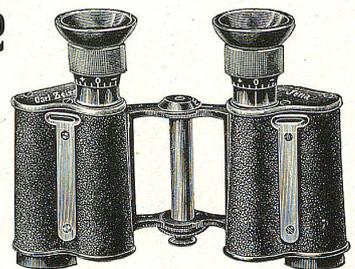
Reisszeuge, Boussolen, Mess- und Zeichnungs-Instrumente



Depot der echten englischen

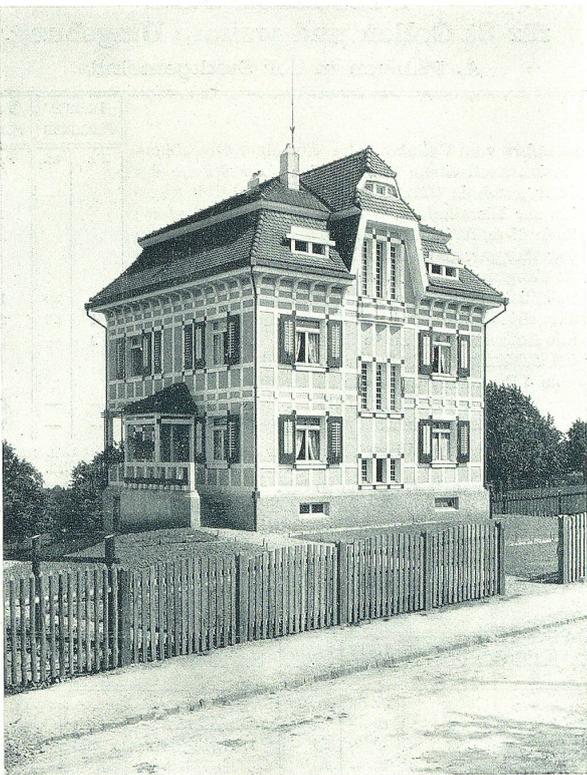
Uni-Bifocus-Gläser

Bedarfsartikel für die Stickereibranche



Josef Kinast, Architekt

St. Gallen :: Rorschacher-Frohbergstrasse ::
bis-à-bis Bürgerhospital :: Telephone 1823



Wohnhaus in Mörschwil



Speisezimmer in poliertem Kirschbaumholz

Atelier für Architektur und Kunstgewerbe :: Mechanische Zimmerei :: Kunst- und Bau-Schreinerei :: :: ::

Entwürfe und Werkzeichnungen für alle Arten Bauten, Façaden, Innen-Einrichtungen. Uebernahme ganzer Bauten.

Zimmermannsarbeiten aller Art. Umbauten, Reparaturen, Gartenhäuschen und Einfriedungen, Treppenbau=Werkstätten.

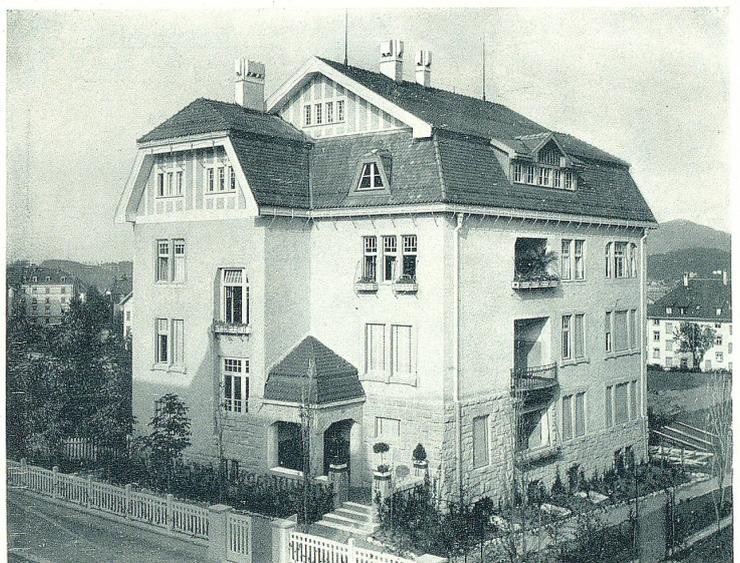
Schreinerarbeiten für Neu- und Umbauten, Reparaturen, Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen, eingebaut oder offen, vom einfachsten bis zum feinsten Genre, in allen Stilarten und diversen Holzarten.

Glasarbeiten für Neu- und Umbauten, Glasveranden, Reparaturen, Fenster in diversen Holzarten, Schiebefenster, Doppel-Verglasungen etc. etc.

Die hier wiedergegebenen Abbildungen stellen Reproduktionen von Bauten und Innenräumen dar, die in den letzten Jahren von uns ausgeführt wurden.

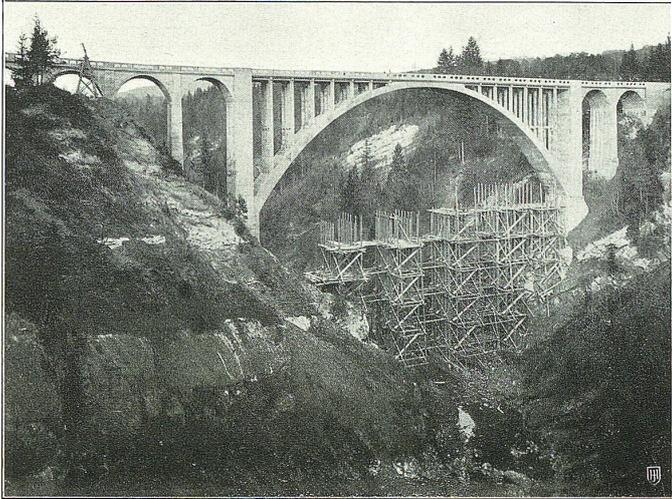


Portal zu nebenstehendem Wohnhause



Wohnhaus an der Goethestrasse

an Beton und 82,000 Kilogramm an Eisen. Die effektive Bauzeit betrug etwas über 14 Monate. Die Tragkraft ist für Menschen- gedränge, kombiniert mit einer Dampfwalze bis zu 20 Tonnen Gewicht, berechnet. Die Baukosten betragen rund 450,000 Fr., wovon auf das von dem Bündner *Coray* erstellte Gerüst nebst Material allein 110,000 Fr. entfallen.



Phot. Schobinger & Sandherr.

Die vollendete Brücke.

Die unter Leitung von Kantonsingenieur *Sutter* in armiertem Beton gebaute neue, von vier Säulengruppen flankierte Gmünder- tobel-Brücke bildet ein technisch höchst interessantes Kunstwerk modernen Brückenbaues, das dem Kanton und der Gegend zur Zierde gereicht und auf lange Jahrzehnte hinaus dem Bedürfnis vollauf genügen dürfte.

Bilder aus Alt- und Neu-St. Gallen.

VI.

Auf besonderen Blättern und in den Text eingestreut bringt auch die vorliegende Schreibmappe manches Bild aus vergangenen und gegenwärtigen Tagen unserer Stadt. Gleich vorn findet der Leser eine gar anmutige und malerische Stadtansicht vom Rosen- berg aus, die der Stiff des Zeichners vor ungefähr 70 Jahren auf- genommen hat und die den St. Gallern in recht anschaulicher Weise nahelegt, wie sich das Städtli von einst in diesen sieben Dezennien zu einer Stadt entwickelt und gleichzeitig hinsichtlich der Schönheit des Stadtbildes nicht gerade zu ihrem Vorteil verändert hat. Weh- mütige Erinnerungen erweckt in manchem Freund stilvoller alter Heimatkunst gewiß auch die Ansicht des 1877 abgetragenen alten Rathauses, dessen behäbiges Äußere den vorherrschenden Baustil des XVI. Jahrhunderts erkennen läßt. Wenig von der modernen Kultur beleckt und im Wesentlichen noch den alten Charakter während, präsentiert sich der Gallusplatz, von welchem wir gleich- falls eine Ecke mit der stilvollen neuen Volksküche wiedergeben; die auf der gleichen Seite enthaltene Ansicht mit dem Ende der achtziger Jahre niedergelegten St. Leonhardskirchlein und der Arbeitsanstalt, dem ehemaligen Kloster St. Leonhard, stellt ein Stück- lein Alt-St. Gallen dar. Der älteren Generation sehr wohl bekannt ist auch die Partie mit dem alten Waisen- und dem Schützen- haus an der jetzigen Rosenbergstraße, die im Hintergrund den Blick auf den «jungfräulich» grünen Rosenberg eröffnet. *Tempi passati!*

Zu Neu-St. Gallen gehören dagegen die schmucken, an schim- mernden Weihern gar freundlich im Grünen gelegenen städtischen Badenanstalten auf Dreilinden, deren zweckmäßig geschmack- volle, unter der Leitung des kürzlich verstorbenen lebenswürdigen Stadtbaumeisters Albert Pfeiffer vor bald einem Jahrzehnt errich- teten Holzbauten sich in das Landschaftsbild recht gut einfügen. Sie bieten den Badenden zwar behaglichen und hinreichenden Schirm und Schutz, doch zieht es die männliche Generation von heute vor, nach und vor dem erfrischenden Wellenbad ein längeres, den weißen Körper in eine Rothaut verwandelndes Sonnen- oder abhärtendes Luftbad im Freien zu nehmen und sich so doppelt zu erfrischen und den Dorübergehenden zugleich eine Augenweide zu bieten . . .

Nur für 12 Cts. Kohle per Tag

bei einer durchschnittlichen Außentemperatur von 0 Grad verbraucht der

Patent- Dauerbrandofen „Automat“

zur Erwärmung eines Zimmers von 95 m³ Rauminhalt.

Der „Automat“ ist nicht nur der bequemste und einer guten Hygiene am besten entsprechende Ofen, sondern er ist auch der sparsamste.

Alleinverkauf:

B. Wild's Sohn, St. Gallen

Moosbrückstrasse 19/21

Verlangen Sie meinen Spezial-Katalog



TELEPHON 836

TELEPHON 836

Fr. Waser & Cie.

: vormals U. Etter :

St. Gallen · Uadianstraße 7

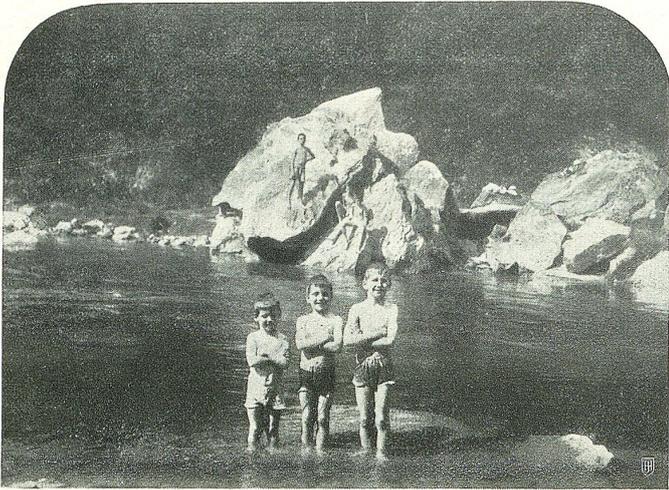
: Telefon No. 743 :

Buchbinderei und Uergoldeanstalt

Zelluloid-Reklame-Artikel
Selbstbinder in jeder Größe

: Elektrischer Betrieb :

Prompte Bedienung · Mäßige Preise



Phot. A. Kirchgraber. Sommeridyll in der Sitter

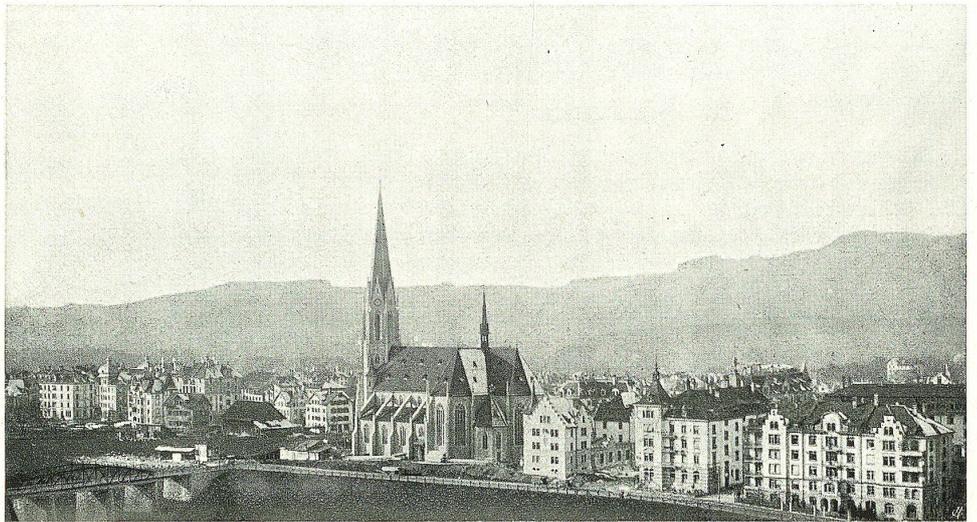
Leibeskultur des XX. Jahrhunderts! — Das hier eingestreute Sommer-Idyll in der Sitter, unserem eigentlichen «Freiluftbade», liefert übrigens einen recht anschaulichen Beleg für die auch von der jüngsten Jugend geteilte Vorliebe für diesen modernen Luft- und Sonnenkultus, mit dem man alle möglichen Leiden zu heilen vermeint. —

Das neue Vorstadtquartier, das im Westen nahe an das Weichbild der eigentlichen Stadt herangerückt ist und in dessen Entwicklung sich die lebhafteste Bauperiode des letzten Jahrzehnts deutlich ausdrückt, hat durch die im vergangenen Frühjahr eingeweihte und von Aug. Harbegger im zierlichen gotischen Stil erbaute Otmarkirche samt Pfarrhaus einen dominierenden Mittelpunkt erhalten, der jenem Quartier ein architektonisch wirksames Äußere verleiht. Die nebenstehende Ansicht nach photographischer Aufnahme illustriert das Gesagte in augenfälliger Weise. —

Das vergangene Jahr hat in unserer Stadt wieder eine Reihe prächtiger Neubauten erstehen sehen, unter denen wohl die Toggenburger Bank, sowie die gegenüber gelegene Eidgenössische Bank an der Ecke St. Leonhardstraße=Kornhausstraße, das an erstere direkt anschließende moderne Geschäftshaus der Firma Labhard & Cie, sowie die nicht

minder stattlichen Geschäftshäuser der Firmen Billwiler Brothers an der neuen Unterstraße und des Teppichhauses Schuster & Co. in der Multergasse u. a. besondere Erwähnung verdienen, denn es sind großzügige, neuartige, aus echtem Material erstellte Bauten, welche die betreffenden Straßenbilder in günstigem Sinne verändert haben und die wohl als erfreuliche Beweise dafür anzusehen sind, daß Handel und Industrie, von vorübergehenden Stockungen abgesehen, in unserer Stadt dank der Rührigkeit, Tüchtigkeit und Intelligenz ihrer Bewohner im allgemeinen prosperieren.

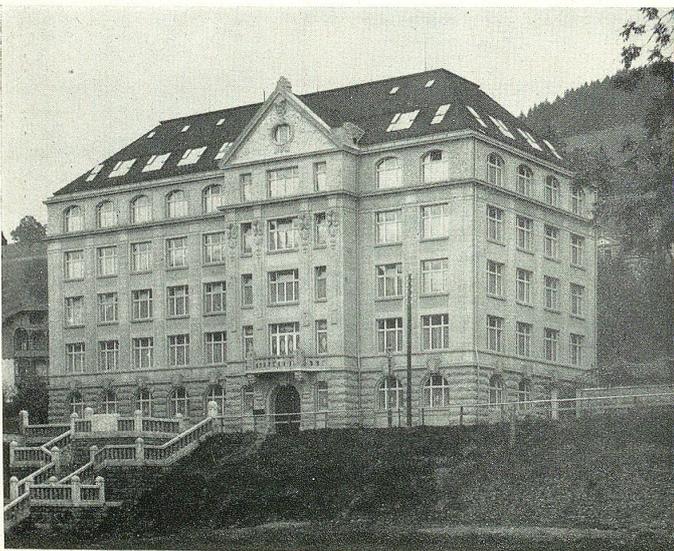
Die hier abgebildeten vornehmen Geschäftsgebäude der Herren Billwiler Brothers und Schuster & Co. wurden nach den Plänen der hiesigen Architekturfirma W. Keene ausgeführt, während die auf Seite 16 wiedergegebene Toggenburger Bank, äußerlich eigenartig und gediegen im Material, im Innern mit seinem künstlerischem Geschmack von Curjel & Moser erstellt wurde. Die innen wie außen gefällig, solid und zweckmäßig ausgestattete und über dem Portal mit symbolischem bildnerischem Schmuck versehene Eidgen. Bank, von der leider eine Aufnahme rechtzeitig nicht erhältlich war, ist ebenso wie das dezente, gleichfalls in solidem Material aufgeführte und gleich der benachbarten Toggenburger Bank durch ein kunstvoll geschmiedetes Portal gezierte Geschäftshaus von Labhard & Co., das auf Seite 16 mit abgebildet ist, von der Firma Pflegehard & Häfeli unter Leitung des Architekten Ernst Kuhn erbaut worden. Bei allen diesen Neubauten konnte das einheimische Handwerk und Kunstgewerbe sich weitgehend und vorzüglich betätigen.



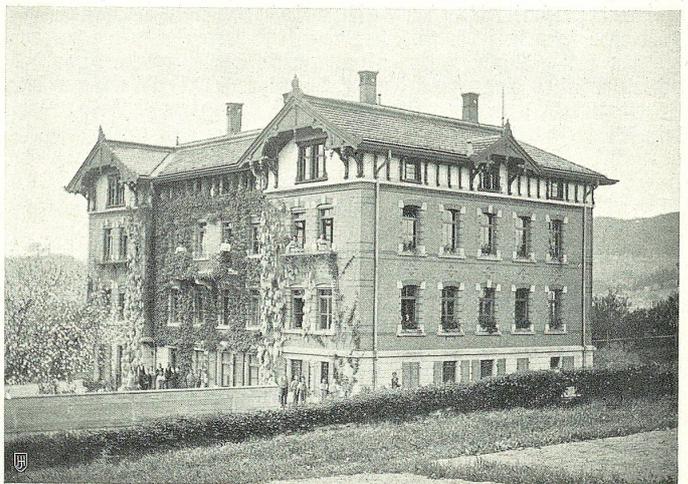
Phot. M. Hotz.

Blick auf die neue Otmarkirche und Umgebung.

Die Waisenhäuser, ihre äußere Anlage wie innere Beschaffenheit und Führung, sind einer der zuverlässigsten Gradmesser für die Verwaltung städtischer Gemeinwesen und für den humanen Sinn der Bürgerschaft. In dieser Beziehung darf die Genossenschaft der Stadt St. Gallen wohl das Zeugnis für sich in Anspruch nehmen, in geradezu vorbildlicher Weise für die Kinder zu sorgen und ihnen



Geschäftshaus der Firma Billwiler Brothers.



Phot. M. Hotz.

Waisenhaus-Zweiganstalt Sommerli.



Phot. A. Konrad.

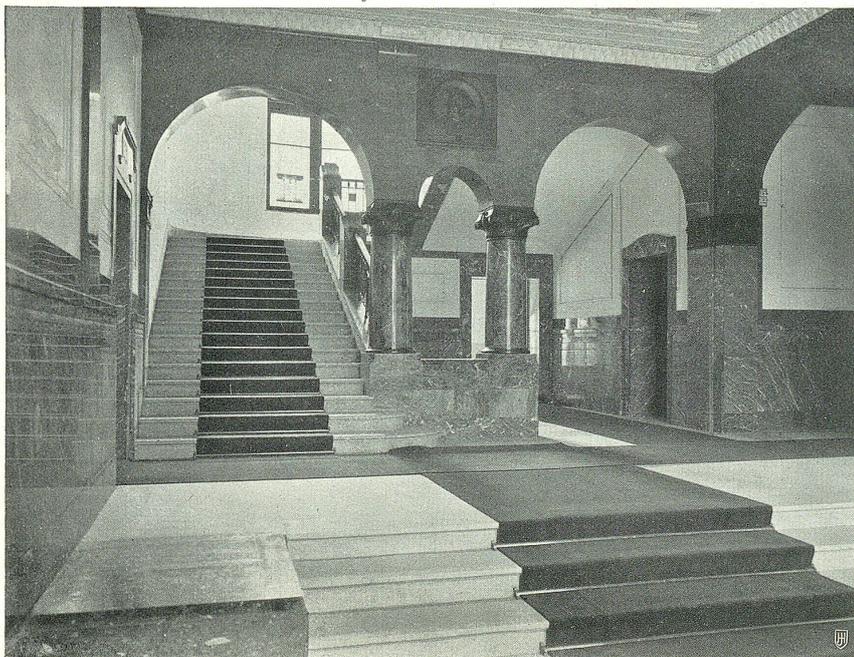
Das Wartmann-Denkmal im Stadtpark, errichtet 1908.

eine gute Erziehung angeeignet zu lassen, denen ein herbes Geschick Eltern und Ernährer geraubt hat. Betrug doch das Waisenhausvermögen der Ortsgemeinde auf Ende Juni 1907 die bedeutende Summe von Fr. 1,972,664.65. Außer dem prächtig gelegenen, großen Waisenhaus auf Girtannersberg mit durchschnittlich etwa 80 Kindern beiderlei Geschlechts unterhält die Ortsgemeinde im Westen, nahe der Stadt, noch eine Zweiganstalt auf dem Sommerli, in welcher in den letzten Jahren durchschnittlich 15 Waisen erzogen wurden. Von letzterer Anstalt, deren einfach-zweckmäßiger Bau im Sommer von belebendem Grün freundlich umrankt ist, geben wir hier eine ansprechende photographische Ansicht.

Am Vormittage des 24. Mai d. J., einem rauhen, echt st. gallischen Frühlingstage, wurde der Herr Professor Dr. Bernhard Wartmann im Stadtpark, in der Nähe der Stätte seiner langjährigen wissenschaftlichen Wirksamkeit, von Freunden, Verehrern und Schülern auf Veranlassung der st. gallischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft errichtete Denkstein in der Öffentlichkeit übergeben, wobei Herr Dr. Ambühl als Präsident jener Gesellschaft die Weiherede hielt und den Lebensgang, die Bedeutung und vielseitige Tätigkeit



Museumsgebäude am Brühl.



Phot. Schobinger & Sandherr

Vestibül der neuen Stadtbibliothek Vadiziana.

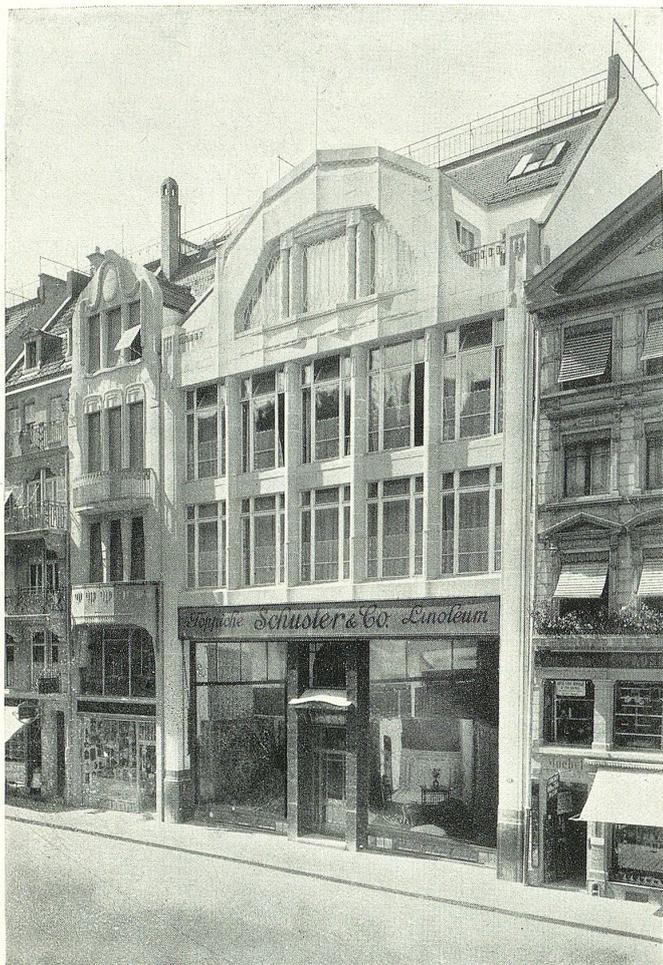
des 1902 verstorbenen Gelehrten und Schulmannes in bereiten Worten schilderte. Museumsdirektor Wartmann hat sich um die Pflege und Förderung der Naturwissenschaften, speziell der Botanik, bleibende Verdienste erworben, wie er auch dem Museum und dem Stadtpark seine ganze freie Zeit widmete und daneben lange Jahre im städtischen Schulrat entschieden und erfolgreich wirkte. Der Denkstein, für welchen ganz im Sinne der auf Naturerkenntnis gerichteten Lebensarbeit des Verewigten, einer der großen erraticen Blöcke des Stadtparkes gewählt wurde, zeigt das von Bildhauer H. Geene-St. Gallen meisterlich modellierte und in Erz gegossene Bildnis Wartmanns. Es bildet eine würdig-schlichte Ehrung seiner vielfachen Verdienste um die Vaterstadt.

Mit dem Namen Prof. B. Wartmanns eng verknüpft ist auch das im klassischen Stil von Architekt J. C. Kunkler aus freiwilligen Beiträgen der Bürgerschaft errichtete und 1877 eingeweihte Museum am Brühl, für dessen wertvolle naturhistorische Sammlungen, ihre Ordnung und Ausföhrung Wartmann ein Menschenalter unermüdet und erfolgreich tätig gewesen ist, wie die Errichtung des der Stadt zur Zierde gereichenden Museums, das außer den naturhistorischen Sammlungen bekanntlich auch eine historische und eine Gemäldesammlung beher-

bergt, zum wesentlichen Teil auch seiner Initiative und den Gedanken energisch zur Tat fördernden selbstlosen Bemühungen zuzuschreiben ist. —

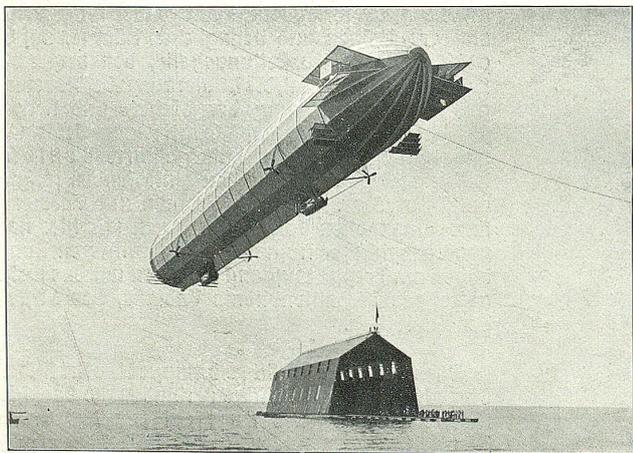
In unserer vorjährigen Schreibmappe haben wir an dieser Stelle auch der monumentalen neuen Stadtbibliothek Vadiziana, die am 1. Oktober vorigen Jahres ihre Pforten allen Freunden der Wissenschaft und Literatur geöffnet hat, als einer bedeutenden Schöpfung der Ortsgemeinde St. Gallen in Bild und Wort gedacht und dabei hingewiesen auf ihre schönen und behaglichen Räume, auf die geschmackvolle Ausstellungshalle, den bequemen Lese- und Studieraal, die Bücherausgabe, die zweckmäßige Unterbringung der Bücher- und Archivaufbewahrung und besonders auf das mit feinem Geschmack und in bestem Material ausgeführte Vestibül, dessen gediegene Anlage den Eintretenden so sympathisch berührt. Diesen in Formen und Farben so stimmungsvollen Vorraum bringen wir hier nach photographischer Aufnahme; am mittleren Rundbogen am Treppenaufgang erblicken wir das wohlgeformte Medaillonbildnis Vadians, des Stifters der Bibliothek.

Da wir mit unserer Schreibmappe eine Art Bilder-Chronik aus nächster Nähe verbinden, so darf hier eine Abbildung jenes Luftschiffes des Grafen Zeppelin nicht fehlen, mit welchem der erfolgreiche Erfinder am 1. Juli d. J. seine berühmte und Aufsehen erregende 12 stündige Schweberei-



Neue Geschäftshäuser Schuster & Co. und (links) W. Kinkelin.

fahrt bis an die herrlichen Gestade des Vierwaldstättersee ausführte, deren glücklichen Abschluß manche unserer Leser aus der Nähe mit begeisterter innerer Anteilnahme beobachtet haben. Es ist auch daselbe stolze Luftschiff, das hier im Bilde so leichtbestügelt über der Ballonhalle schwebt, in dessen Gondel der siegreiche Eroberer der Luft am 4. August die welthistorische Dauerfahrt durch die süddeutschen Lande nach Mainz antrat, die einem Triumphzuge gleich und alle Zeitgenossenschaft in fieberhafte Bewunderung versetzte, bis das majestätische Fahrzeug am 5. August in der 3. Nachmittagsstunde auf freiem Felde bei Echterdingen unweit Stuttgart, wo es eines Motordefektes wegen gelandet und zu schwach verankert war, von einem heftigen Gewittersturm losgerissen und binnen wenigen Sekunden ein Raub der Flammen wurde. A. M.



Zeppelins bei Echterdingen vernichtetes Luftschiff und die Ballonhalle.

„LOQUI LOQUENDO DISCITUR“

THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Die „BERLITZ SCHOOLS“ sind international

Rasche Erlernung der fremden Sprachen

Englisch, Französisch, Portugiesisch
Spanisch, Italienisch, Deutsch

SCHÜLER: S. M. König Alfonso, S. K. H. der Kronprinz, I. K. H. die Prinzessin Christine, Schwester König Eduards VII., S. K. H. der Prinz Friedrich von Preussen, S. D. der Landgraf von Hessen; Familienmitglieder der Präsidenten von Frankreich und der Vereinigten Staaten, sowie auch Gesandte, Botschafter, Senatoren, Professoren, Schriftsteller, Gelehrte u. s. w.

GRAND PRIX: ST. LOUIS 1904
LÜTTICH 1905

Direktor: Prof. C. E. TRIVERO

ST. GALLEN, Multergasse 22.

:: Birka ::

40

Schlaf = Bimmer

nach neuesten architektonischen Entwürfen

Hochmoderne Formen in Nußbaum-,
Eichen-, Rüster- und Mahagoniholz

Speisezimmer, Salons

ebenso auch Auswahl in einfachen
Bimmer-Einrichtungen

in Louis XV. und modern
zu allerbilligsten Preisen.

A. Dinser, zum Pelikan

Schmiedgasse 15 St. Gallen Schmiedgasse 15

Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

Land	Brief-Taxe		Druck-Sachen	Gewichts-Satz	Waren-Muster	
	frankiert	unfrankiert	Frankotaxe	Gramm	Frankotaxe	
1. Schweiz, bis 250 Gramm	im Ortskreis (10 Kilometer Luftlinie)		Cts. 5	Cts. 10	Cts. 2	Cts. 5
	übrige Schweiz		" 10	" 20	" 5 " 10	
2. Sämtliche Länder der Erde	bis zu 20 Gramm		" 25	" 50	" 5	5 †)
	über 20 Gramm f. je weitere 20 Gramm (Ausnahmen siehe Grenzrayon.)		" 15	" 30	" 5	

†) Ausland-Muster-Minimaltaxe 10 Cts., Höchstgewicht 350 Gramm.
Im Grenzrayon (30 Kilometer gerade Linie), Deutschland, Frankreich und Österreich Briefe je 20 Gramm 10 Cts.

Ortskreis St. Gallen.

(Brieftaxe 5 Cts.)

Abtwil, Andwil, Arnegg, Berg (St. Gallen), Bernhardzell, Bruggen, Bühler, Eggersriet, Engelburg, Gais, Goldach, Gossau (St. Gallen), Häggenschwil, Haslen (Appenzell), Herisau, Horn, Hundwil, Kaien, Kronbühl, Kugeliswinden, Langgass, Lauften bei Waldkirch, Lömmenswil, Mörschwil, Rehetobel, Roggwil, St. Fiden, St. Georgen, St. Josephen, Speicher, Stachen, Stein (Appenzell), Steinach, St. Pelagi-berg-Gottshaus, Teufen, Trogen, Tübach, Untereggen, Wilen-Gottshaus, Wald (Appenzell), Waldkirch, Waldstatt, Winkeln, Wittenbach.

Grenzrayon mit St. Gallen. (Brieftaxe 10 Cts.)

Deutschland.

Äschach, Enzisweiler, Eriskirch, Fischbach (Ob.-Amt Tettang), Friedrichshafen, Hagnau, Hemigkofen, Immenstaad (Baden), Kluffern (Baden), Langenargen, Lindau, Nonnenhorn, Oberreitnau, Reutin, Schachen b. Lindau, Was-serburg.

Österreich.

Altach, Altenstadt im Vorarlberg, Bregenz, Dornbirn, Feldkirch, Fussach, Göfis, Götzis, Hard, Höchst, Hohenems, Lauterach, Lustenau, Meiningen, Nendeln, Rankweil, Schaan, Schwarzach im Vorarlberg, Sulz-Röthis, Weiler-Klaus, Wolfurt.

Pakettaxe für obige österreichische Orte bis 5 kg 50 Cts.

Post-Karten.

Schweiz 5 Cts.
Ausland 10 "
Bezahlte Antworten Schweiz 10 Cts., Ausland 20 Cts.

Geschäfts-Papiere.

(Nur im Verkehr mit dem Auslande für Urkunden, Akten, Fakturen, Frachtbriefe, Handzeichnungen etc.)

Stickerei-Kartons ohne handschriftliche Zusätze Ausland-Druck-sachentaxe, sonst Geschäftspapier-taxe (bis 2000 Gramm) für je 50 Gramm 5 Cts. Minimaltaxe 25 Cts.

Rekommandationsgebühr

nebst der ordentlichen Taxe: Schweiz 10 Cts., Ausland 25 Cts.

Rückscheingebühr

nebst der ordentlichen Taxe: Schweiz 20 Cts., Ausland 25 Cts.

Bemerkungen. Ungenügend frankierte Postkarten und Drucksachen im Innern der Schweiz, sowie ganz unfrankierte Druck-sachen, Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

Entschädigungspflicht für eingeschriebene Fracht- und Briefpostgegenstände:

1. Schweiz.

Für Verspätungen von mehr als 24 Stunden Fr. 15.—; im Verlustfalle entweder deklariertes Wert oder per kg bis Fr. 15.— Rekommandierte Gegenstände Fr. 50.—.

2. Ausland.

Keine Verspätungsentschädigung; rekommandierte Gegenstände Ersatz Fr. 50.—. Für Pakete ohne Wert bis 5 kg Fr. 5.— per kg; bis 10 kg bis Fr. 40.— für ganze Sendungen.

Expressbestellgebühr

nebst der ordentlichen Taxe:

für Briefe für je 2 Kilometer Entfernung 30 Cts.
" Pakete " " 2 " " 50 "

Einzugsmandate.

Zulässig bis Fr. 1000.—.

Schweiz: Taxen: 15 Cts. bis Fr. 20.—, 30 Cts. über Fr. 20.—.

<p>Aegypten, Belgien, Chile, Däne-mark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterr.-Ungarn, Portu-gal, Rumänien, Schweden, Tunesien (hauptsächliche Orte), Türkei (deutsche und österreich. Bureaux)</p>	<p>Taxe: 25 Cts. für je 15 Gr. und fixe Rekomman-dationsgebühr von 25 Cts. gewöhnlich 50 Cts.</p>
--	---

Tarif für Geldsendungen nach der Schweiz und dem Auslande.

Geldanweisungen.

Schweiz. (Maximum Fr. 1000.—.) Bis Fr. 20.—: 15 Cts., über Fr. 20.— bis Fr. 100.— 20 Cts., je weitere Fr. 100.— 10 Cts. mehr.

Ausland. Geldanweisungen sind, mit Ausnahme von Spanien, im Verkehr mit allen Ländern zulässig. Taxe: 25 Cts. für je Fr. 50.—. Cuba, Canada, Grossbritannien mit Kolonien, Honduras, Mexiko u. Russland (ohne Finnland) 25 Cts. für je Fr. 25.—.

Der Austausch von telegraphischen Geldanweisungen ist gestattet mit Ägypten, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (einschliesslich Korsika und Algerien), Grossbritannien, Japan, Italien, Kreta, Luxemburg, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Salvador, Schweden, Serbien und Tunesien.

Wertbriefe nach dem Auslande.

Versicherungsgebühr für je Fr. 300.— exkl. Brieftaxe und Rekommandations-Gebühr:

1. Algerien, Deutschland, Frankreich, Italien, Öster-reich-Ungarn 10 Cts.
2. Belgien, Bosnien, Dänemark, Grönland, Luxemburg, Niederlande, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Spanien (inkl. Balearische und Kanarische Inseln) 15 "
3. Bulgarien, Norwegen, Portugal 20 "
4. Ägypten, Argentinien, Chile, China, Dänische Kolo-nien, französische Kolonien, Grossbritannien, Japan, italienische Kolonien, Montenegro, Nor-wegen, Salvador, Shanghai, Tunesien, Türkei . 25 "
5. Portugiesische Kolonien 40 "

Briefpost-Nachnahmen.

Im Verkehr mit den nachstehenden Ländern kann auf rekom-mandierten Briefpostgegenständen Nachnahme bis zum Betrage von Fr. 1000.— erhoben werden:

Ägypten, Belgien, Chile, Dänemark (einschl. Faroer), Dä-nische Antillen, Deutschland, Frankreich (inkl. Korsika und

Algerien), Japan, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Türkei (Beirut, Kon-stantinopel, Saloniki und Smyrna). Taxe wie für rekomman-dierte Gegenstände gleicher Art ohne Nachnahme bei Ein-lösung, Abzug der Mandattaxe und Einzugsgebühr 10 Cts.

H. VOGT-GUT A.-G., ARBON

MIT FILIALEN IN ZÜRICH UND GENÈVE

I. Abteilung: Molkerei-Apparate und -Maschinen.

Komplette Dampfkäserei-Anlagen.
Käserei-Feuerungen neuesten Systems, Patent angemeldet.
Futterdämpfer neuesten Systems.

Käsepressen und Tische, Käsekelleröfen, Käseaufzüge.
Hand- und Kraft-Separatoren, Butterfässer.
Sämtliche Molkerei-Gerätschaften.

II. Abteilung: Kesselschmiede.

Dampfkessel aller Systeme und Grössen. Cornwall-Kessel, stehende Querrohrkessel, Feuerrohrkessel etc.
Spezialität in Vorfeuerungen für Spähne-Heizung.
Boiler für Heisswasserversorgungen.
Druckgefässe für chemische Fabriken. Schlichte Kochkessel.
Braupfannen, Gährbottiche, Lagerfässer für Brauereien mit Spezial-Anstrich, Kühlbassin, Brühbottiche für Schlächtereien.

Reservoirs, zylindrisch und rechteckig, für diverse Oele und Flüssigkeiten.
Hochdruckwasserleitungen für Kraftanlagen.
Strassensprengwagen, Oeltransportwagen, Schlammabfuhrwagen.
Eiserne Transport- und Lagerfässer von 50—1000 Liter in schwarzem und galvanisiertem Eisenblech.
Autogene Schweisserei, Schweissarbeiten beliebiger Konstruktion, Reparaturen etc.

III. Abteilung: Bauschlosserei.

Eisen-Konstruktionen jeder Art

Moderne Stalleinrichtungen.

IV. Abteilung: Heizung, Beleuchtung und sanitäre Anlagen.

Zentralheizungen: Warmwasser-, Niederdruck- und Hochdruck-Dampfheizungen, Heisswasser-Anlagen.
Acetylgas-Apparate und -Installationen zur Beleuchtung von Privathäusern und Fabriken.

Luftgasapparate und -Installationen für Beleuchtungs-, speziell für Koch-, Heiz- und technische Zwecke.
Bade- und Closet-Anlagen, für Privathäuser, Schulen und Krankenhäuser.

V. Abteilung: Spenglerei.

Sämtliche Bauarbeiten, Holzzementdächer, Ventilationsrohre für Tunnel-Leitungen.
Rohrleitungen und Verbindungsstücke für Entstaubungs- und Trockenanlagen etc.

Blech-Embballagen, Kaffe-Büchsen mit Verschluss.
Transportable Acetylgas-Apparate für autogene Schweissung.

Prima Referenzen und Zeugnisse über sämtliche erstellten Anlagen und gelieferten Fabrikate.

..... Ingenieur-Besuch. Prospekte gratis.

SCHUSTER & C^o · ST. GALLEN

VERTRETER FÜR DIE OSTSCHWEIZ DER GERMANIA-LINOLEUMWERKE A. G., BIETIGHEIM UND NAIRN'S LINOLEUM-FABRIKEN, KIRKCALDY (ENGLAND) ◻ TELEGRAMM-ADRESSE: SCHUSTER ST. GALLEN ◻ TELEPHON 117 ◻ FILIALE IN ZÜRICH

*J. Schmidheiny & C^o
Heerbrugg*

*Mechanische Ziegel- und Röhren-Fabriken
in Heerbrugg, Kronbühl und Horn*

Vertreten durch Herrn A. Ammann.

— *Otto Alder & Co.* —

FABRIKATION

von

SPITZEN UND STICKEREIEN

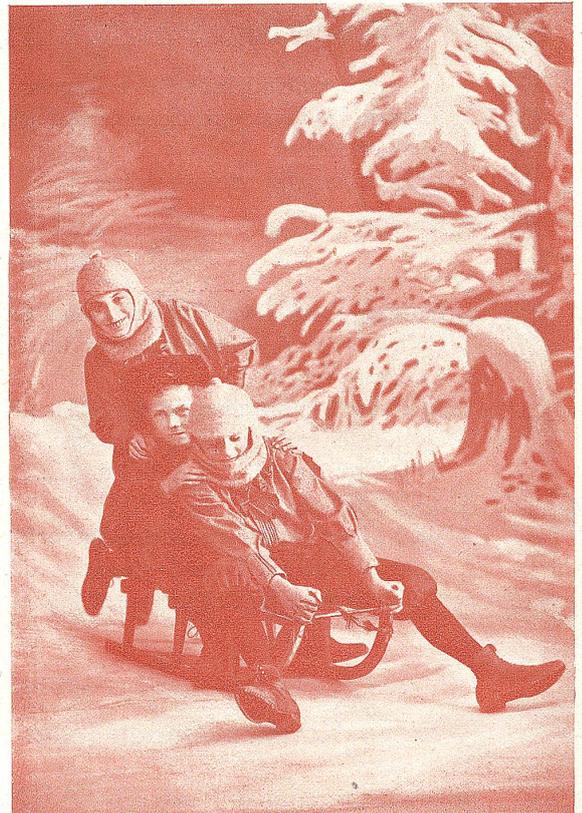
PLUMETIS, MERCERISIERTE BATISTE
MULL UND FAÇONIERTE GEWEBE ◻

PARIS 2, CITÉ BERGÈRE



ST. GALLEN
(SCHWEIZ)

Vertreten durch Herrn Otto Rheiner.



CARL SPECKER, ST. GALLEN
Strumpfwaren, Touristenhemden, Sweaters

Kalender 1909



Hch. Zollikofer, St. Gallen
Spielwarenmagazin z. Schegggen

*Remigius Brander
Adolfina Kriemler*

*beehren sich, Ihnen ihre Verlobung hierdurch ergebenst
anzuzeigen*

St. Gallen Weihnachten 1908 Rorschach

Die Buchdruckerei Zollikofer & Cie

seit 1789 in St. Gallen bestehend, ist mit einem sehr reichhaltigen und modern-zweckmässigen Schrift- und Schmuckmaterial, sowie mit den besten maschinellen Einrichtungen der Neuzeit versehen und infolgedessen im Stande, Druckarbeiten jeder Art, von den kleinsten und einfachsten bis zu den umfangreichsten und kompliziertesten, in Schwarz- und Buntdruck gut, prompt und zu mässigen Preisen herzustellen. Da Geschäfts- und Reklamedrucksachen ihren Zweck nur dann erfüllen, wenn sie gefällig, zweckentsprechend, eigenartig und wirksam ausgestattet sind, so betrachten wir es als unsere besondere Aufgabe, den uns übertragenen Aufträgen eine sorgfältige, korrekte und möglichst originelle Ausführung angedeihen zu lassen. ☉ ☉

Der Kaufmanns- und Gewerbestand sind es vor allem, die durch Propaganda geschäftliche Erfolge erzielen wollen und zwar nicht nur in Prospekten und Rundschreiben, sondern vor allem sind auch die Geschäftsformulare die Träger der Gedanken vom einen zum andern Geschäftsfreund, für welche zweckmässige Reklame immer ein guter, fruchtbringender Boden ist. Vermag eine Drucksache durch ihr Äusseres einen guten Eindruck beim Empfänger hervorzurufen, so ist es erreicht, dass derselbe auch dem Inhalt der Drucksache näher tritt. Es gilt dies sowohl von Briefbogen, Empfehlungs-Karten, Geschäftszirkularen, wie auch von illustrierten Preislisten, Prospekten und Katalogen.

Ferner liefern wir Avisa, Briefkarten, Memoranden, Fakturen, Geschäftskarten, Nöthli, Rechnungen, wie insbesondere auch Quittungen, Wechselformulare, Aktien, Interims[scheine, Obligationen, Lose und alle andern Wertpapiere in anerkannt guter Ausführung. ☉ ☉



Auch die Drucksachen für **Vereine u. Gesellschaften** bedürfen einer guten Ausstattung, denn sie bilden gleichsam die Empfehlungs-karte der ersteren. ☉ Wir liefern Einladungs- und Mitgliedskarten, Diplome, Festkarten u. Festschriften, Programme, Statuten usw. in gefällig verzierter und korrekter Ausführung bei mässiger Preisberechnung. Unsere reiche Auswahl an modernen Vignetten und Zierat bilden hiefür ein sehr wirksames Material. Eine Spezialität unserer Firma bilden **illustrierte** Drucksachen, insbesondere Ansichtspostkarten, Reise- und Festführer, Hotel- und Verkehrsvereins-Prospekte in ein- und mehrfarbiger Druckausführung. ☉ ☉

Den **Privatdrucksachen** schenken wir besondere Aufmerksamkeit und empfehlen uns für feine Ausführung von Visit-, Verlobungs-, Geburts-, Einladungs- und Menükarten, Crauerzirkularen usw. bei schneller Bedienung. ☉ ☉

Mit Kostenberechnungen und Entwürfen stehen wir jederzeit zu Diensten. ☉

Druck und Verlag des „Tagblattes der Stadt St. Gallen“

☉ Redaktion und Expedition: Kornhausstrasse. Tagblattbureau in der Stadt: Neugasse No. 42 ☉

Das nunmehr im 68. Jahrgange erscheinende „St. Galler Tagblatt“ mit **täglich zweimaliger Ausgabe** orientiert schnell und zuverlässig über alle bemerkenswerten Geschehnisse und Erscheinungen des politischen, geistigen und öffentlichen Lebens. Die wichtigeren Tagesfragen werden in selbständigen Aufsätzen freimütig besprochen. Ausgedehnter Korrespondenten- und Depeschendienst. Sorgfältig gewähltes Feuilleton. ☉ In den über die Stadt und den beiden Aussengemeinden verteilten **34 Ab-lagen** kann vierteljährlich zu Fr. 2.50 abonniert werden. Bei täglich 2maliger Zustellung zu Fr. 3. —, postamtlich bestellt Fr. 3.50, bei täglich 2maliger Versendung Fr. 4.25.



Das „St. Galler Tagblatt“ empfiehlt sich infolge seiner ausgedehnten und starken Verbreitung gerade in den besser situirten und kaufkräftigen Kreisen der städtischen und ländlichen Bevölkerung der ostschweizerischen Kantone St. Gallen, Appenzell und Churgau als erfolgreiches **Insertionsorgan** für Handel und Gewerbe, Institute, Aktiengesellschaften, Vereine und Private. ☉ ☉

Insertionspreise: Per eingespaltene Petitzeile oder deren Raum für Lokalinserate 15 Ets., für die Schweiz 20 Ets., für das Ausland 25 Ets. Bei Wiederholungen und Jahresaufträgen angemessener Rabatt. Reklamen 60 Ets. per Zeile. Beilagen nach Übereinkunft. ☉ ☉

Reklame ist für das Geschäft, was der Dampf für die Maschine ist: die treibende Kraft.

Wie kann man wissen, dass jemand etwas Gutes zu verkaufen hat, wenn er nicht inseriert?



Phot. Schmidt, St. Gallen

Reproduktion verboten.



Sommerglück.

Sommerliche Mittagsstille . . .
 In den Wipfeln kaum ein Hauch,
 Nur, ganz heimlich zirpt die Grille
 Und das Vöglein schläft im Strauch.
 Käfer in dem hohen Grafe
 Schlummern unter grünem Dach,
 Und sein altes Wanderliedchen
 Murmelt halb verträumt der Bach.
 Schwesterlein, wir wollen wandern
 Weit hinaus dem Bach entlang —
 Schwesterlein, wir wollen laufchen,
 Wo das Märchenlied erklang!

Auf der stillen Waldeswiese
 Hörst du, wie das plötzlich klingt?
 Schwesterlein, wir wollen tanzen,
 Bis der ganze Wald uns singt!
 In den Blättern rauscht's und
 flüstert's,
 Käferlein guckt scheu empor,
 Alle Grillen — alle Vöglein
 Stimmen mächtig ein im Chor,
 Laut und lauter singt die Welle,
 Hüpf't behend von Stein zu Stein,
 Und wir wiegen mit den Elfen
 Selig uns im Sonnenschein!

D. B.



Phot. Schmidt, St. Gallen

Reproduktion verboten.

::: Für höchste Ansprüche empfohlen! :::

Photographische Kunstanstalt Schmidt vormals **St. Gallen** Pompeati

Rosenbergstraße No. 52, nächst der Bahnhof=Passerelle
 :: Personen=Aufzug :: Telephon No. 98 :: Eingang im Laden ::

Erstklassige Leistungen auf dem Gebiete der künstlerischen
 Portrait=, sowie auch der Architektur=, Industriellen= und
 Landschafts=Photographie :: Sonderabteilung für Ver=
 größerungen :: Mehrfach mit ersten und höchsten Preisen
 prämiert :: Glänzend beurteilt von kompetenten Kennern ::
 Neuzeitliche 1^a Einrichtung (Tages= und elektrisches Licht) ::
 Für Aufnahmen täglich geöffnet von 9—12 und 1¹/₂—6 Uhr
 :: (Sonntags nur am Vormittag). ::

::: Vorherige Anmeldung erbeten. ::: Mäßige Preise. :::



Phot. Schmidt, St. Gallen.

Reproduktion verboten.

„Gute Nacht!“

Juli		August		September	
D	1 Theobald	S	1 P. Kettenf. ☉	M	1 Verena
F	2 Mar. heimf.	M	2 Gustaf	D	2 Abfalon
S	3 Kornel ☉	D	3 Jof., Aug.	F	3 Theodos
S	4 Ulrich	M	4 Dominik	S	4 Esther, Rof.
M	5 Balthasar	D	5 Oswald	S	5 Herkules
D	6 Esajas	F	6 Sixtus	M	6 Magnus ☉
M	7 Joachim	S	7 Heinrich	D	7 Regina
D	8 Kilian	S	8 Ziriak ☉	M	8 Maria Geb.
F	9 Ziriill	M	9 Roman	D	9 Egidius
S	10 7 Brüder ☉	D	10 Laurenz	F	10 Sergius
S	11 Sch.-Engel.	M	11 Gottlieb	S	11 Regula
M	12 Nathan	D	12 Klara	S	12 Tobias
D	13 Heinrich	F	13 Hippolyt	M	13 Hektor
M	14 Bonavent.	S	14 Samuel	D	14 † Erhö. ☉
D	15 Margareth	S	15 Mar. hmlf.	M	15 Fortunat
F	16 Bertha	M	16 Rochus ☉	D	16 Joel
S	17 Lydia ☉	D	17 Liberat	F	17 Lambert
S	18 Skapulierf.	M	18 Amos	S	18 Rosa
M	19 Rosina	D	19 Sebald	S	19 Eidg. Btfg.
D	20 Elias	F	20 Bernhard	M	20 Innozenz
M	21 Arbogast	S	21 Privat	D	21 Matthäus
D	22 Mar. Magd.	S	22 Alphon	M	22 Mauriz ☾
F	23 Elsbeth	M	23 Zachäus	D	23 Thekla
S	24 Christina	D	24 Barthol. ☾	F	24 Lib., Robert
S	25 Jakob ☾	M	25 Ludwig	S	25 Kleophas
M	26 Anna	D	26 Severin	S	26 Ziprian
D	27 Magdalena	F	27 Gebhard	M	27 Kosmus
M	28 Pantaleon	S	28 Augustin	D	28 Wenzeslaus
D	29 Beatrix	S	29 Joh. Enthpt.	M	29 Michael ☉
F	30 Jakobe	M	30 Adolf	D	30 Hieronymus
S	31 Germanus	D	31 Rebekka ☉		
Oktober		November		Dezember	
F	1 Remigius	M	1 Aller hl.	M	1 Longinus
S	2 Leodegar	D	2 Aller Seelen	D	2 Xaver
S	3 Rosenkrzf.	M	3 Theophil	F	3 Luzius
M	4 Franz	D	4 Sigmund ☉	S	4 Barbara ☉
D	5 Plazidus	F	5 Malachias	S	5 Abigail
M	6 Angela ☉	S	6 Leonhard	M	6 Nikolaus
D	7 Judith	S	7 Florenz	D	7 Enoch
F	8 Pelagius	M	8 Klaudius	M	8 Mar. Empf.
S	9 Dionys	D	9 Theodor	D	9 Willibald
S	10 Gideon	M	10 Louisa	F	10 Walther
M	11 Burkhard	D	11 Martin	S	11 Damas
D	12 Gerold	F	12 Emil	S	12 Ottilia ☉
M	13 Kolman	S	13 Wibrath ☉	M	13 Luzia, Jof
D	14 Kalixt ☉	S	14 Friedrich	D	14 Nikas, Kar.
F	15 Theresia	M	15 Leopold	M	15 Abraham
S	16 Gallus	D	16 Othmar	D	16 Adelheid
S	17 Justus	M	17 Berthold	F	17 Lazarus
M	18 Lukas	D	18 Eugen	S	18 Wunibald
D	19 Ferdinand	F	19 Elisabeth	S	19 Nemesis
M	20 Wendelin	S	20 Kolumb. ☾	M	20 Achilles ☾
D	21 Ursula	S	21 Mar. Opfer	D	21 Thomas
F	22 Kordula ☾	M	22 Cäcilia	M	22 Florin
S	23 Maximus	D	23 Klemens	D	23 Dagobert
S	24 Salome	M	24 Salesius	F	24 Adam
M	25 Krispin	D	25 Katharina	S	25 Christtag
D	26 Amandus	F	26 Konrad	S	26 Stephan ☉
M	27 Sabina	S	27 Jeremias ☉	M	27 Joh. Evang.
D	28 Sim. Judä ☉	S	28 Adv., Noah	D	28 Kindleintag
F	29 Marzifus	M	29 Agrikola	M	29 Jonathan
S	30 Alois	D	30 Andreas	D	30 David
S	31 Wolfgang			F	31 Silvester



Die Buchdruckerei Zollikofer & Co.

in St. Gallen
Gegründet anno 1739

empfiehlt sich für Herstellung aller Druckarbeiten in einfacher wie reichster Ausführung in ein- und mehrfarbigem Druck. Sie liefert speziell Geschäfts- und Privatdrucksachen jeder Art und effektvolle Reklamearbeiten wie Adresskarten, Cirkulare, Diplome, Festschriften, Prachtwerke, Preislisten, illustrierte Kataloge und Prospekte, Ansichtskarten, Reiseführer, Pläne, Wertpapiere etc. und bittet ihre Leistungsfähigkeit auf allen Gebieten der Druckkunst recht oft in Anspruch zu nehmen.

Beste Ausführung zu mäßigen Preisen!